

aep

informationen

Feministische Zeitschrift für Politik und Gesellschaft



Bissige Geschichten

Feminismen, Humor und Widerstand

frauen*
beraten
frauen*

Liebe Leser_innen,

ausgehend von der Wunschphantasie „Hängematte statt Hamsterrad“ basteln die Autorinnen dieses Hefts an feministischen Strategien für ein gutes Leben. Die Ökonomisierung durchdringt zunehmend alle Lebensbereiche, sie formt und ver-formt uns – unsere Lebensweisen, unsere Identitäten und unsere Körper. Wir leben unter dem Imperativ der beständigen Selbstbearbeitung und -optimierung und dem permanent bedrohlichen Gefühl, nicht zu genügen. Wir müssen uns „anpassen“, flexibel und mobil sein, effizient und kreativ unsere eigenen Arbeitsplätze und Projekte gestalten. Wir müssen uns täglich bewähren auf dem immer beschleunigter, druckvoller und prekärer werdenden Arbeitsmarkt ebenso wie auf dem Markt der Körper und Beziehungen. In unserer Selbstaussbeutung sind wir unsere strengsten Richterinnen. Diesen Druck erleben wir in der Frauen*beratung jeden Tag hautnah in den Erzählungen unserer Klientinnen ebenso wie an uns selbst. Solchen Entwicklungen wollen wir im vorliegenden Heft bissige Geschichten und humorvollen Widerstand entgegensetzen.

„Liebe Frauen*“, so schrieben wir anlässlich des 35+1-jährigen Bestehens des Vereins Frauen* beraten Frauen* Weggefährtinnen, Kolleginnen, Freundinnen und Künstlerinnen an, „wir sammeln Texte für eine Veröffentlichung mit dem Arbeitstitel: ‚Bissige Geschichten. Feminismen, Humor und Widerstand‘. Mit diesem Heft wollen wir einen Akzent gegen aktuelle antifeministische Tendenzen setzen, gegen die Ökonomisierung aller Lebensbereiche, gegen den beständigen Imperativ der Selbstoptimierung. Mögliche Themenfelder: Verweigerung statt Verwertung?, Faulheit statt High Performance, Versorgungstreik statt Burn-Out, Hängematte statt Hamsterrad, subversive feministische Strategien in Zeiten des backlash und vieles mehr... Szenen, Geschichten, G'schichter'In, Anekdoten, Kabarettsszenen, Lachnummern, Dramen, Erlebnisberichte, Erkenntnisse,... aus Vergangenheit, Gegenwart oder/und Zukunft. Wir sind offen für verschiedene Textformen und -längen, wissenschaftliche, literarische, essayistische, darstellende, satirische, böse, lustige und lustvolle... und Bildmaterial.“

Wir freuen uns, dass so viele der Eingeladenen uns Texte und Bilder zur Verfügung gestellt haben – kreative Produkte, entstanden in vielfältigsten Lebens- und Arbeitszusammenhängen, getextet oft mit dem Gefühl, nie fertig zu werden mit dem, was wir glauben tun zu müssen und ohne Honorar – in diesem Sinn wünschen wir uns allen: Hängematte statt Hamsterrad!

Karin Macke und Bettina Zehetner

Die Gastredakteur_innen dieser Ausgabe sind:

KARIN MACKE, Mitarbeiterin von Frauen* beraten Frauen*, Psychotherapeutin, Germanistin, Schriftstellerin und Performancekünstlerin, leitet kreative Schreibworkshops; unterrichtet Ethik für Psychotherapeut_innen am HOPP der Uni Wien sowie gendersensible Beratung an der Donau-Uni Krems, leitet das Counseling Service der Webster University Vienna.

BETTINA ZEHETNER, Philosophin, psychosoziale Beraterin und Vorstandsfrau bei Frauen* beraten Frauen*, Trainerin für Genderkompetenz, interdisziplinäre Beratung bei Gewalt und Trennung/Scheidung sowie Onlineberatung; Lehrbeauftragte am Institut für Philosophie der Universität Wien, <http://homepage.univie.ac.at/bettina.zehetner/>

Für die Bildgestaltung dieser Nummer danken wir Brigitta Höpler, Maria Temnitschka und Angela Zwettler für ihre Arbeiten. Für das Cover haben die Mitarbeiterinnen von Frauen* beraten Frauen* einander gezeichnet – ausschließlich mit Blick auf ihr jeweiliges Gegenüber, ohne das Blatt während des Zeichnens anzusehen – Begegnung statt Vermessung. Dabei begleitet hat uns die Fotografin **REGINA PRIMUS**, Juristin, Dipl. Coach, Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeutin, Künstlerin, Einzel- und Gruppenausstellungen, Workshops und Projekte, www.regina-primus.at, contact@regina-primus.at, lebt und arbeitet in Wien.

BRIGITTA HÖPLER, Kunsthistorikern, Autorin, Tätigkeitsschwerpunkte: Texte für Künstlerinnen und Künstler, Kunstvermittlung, Publikationen im Bereich Kunst, Seminare zu kreativem Schreiben, (W)ORTE – Stadtschreiben, diverse Projekte rund um Kunst, Stadt, Schreiben und Biografiearbeit. www.brigitthoepler.at

MARIA TEMNITSCHKA, Studium der Metallgestaltung (1980–84) und Malerei (2002–06), Diplom mit Auszeichnung, Lehrbeauftragte an der Universität für angewandte Kunst, diverse Ausstellungen im In- und Ausland, verschiedene Anerkennungen und Preise, öffentliche und private Ankäufe. www.temnitschka.at

ANGELA ZWETTLER, lebt und arbeitet als Künstlerin und multimediale Kunsttherapeutin in Wien und Innsbruck. www.angelazwettler.com

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial

Bettina Zehetner Ökonomisierung, Humor und Widerstand: Feministische Beratung und Geschlechterparodie	5
Christina Thürmer-Rohr Die Gewohnheit des falschen Echos	11
Marietta Winkler Was ist Feministische Therapie?	17
Angelika Grubner Vom Zwang zur psychischen Selbstoptimierung	19
Birge Krondorfer Wenig lustig: Das Frauenortebashing	22
Esther Hutfless und Elisabeth Schäfer Queen* of Queers	24
Frauen* beraten Frauen* Frauenberatung ist	27
Katja Russo Wiener Institut für frauenspezifische Klimaforschung	28
Barbara Schrammel, Katja Russo, Claudia Parrer Rotstrümpfchen	30
Barbara Zach Böse Gedanken	32
Bettina Zehetner Humankapital. Gebote für eine optimierte Beraterin	34
Barbara Stekl Allgemeines feministisches Frauengesetzbuch	36
Katharina Ebert Was es isst	37
Katharina Ebert Humorloser Widerstandsappell	38
Daniela Wimpissinger Was, du arbeitest wieder?!	39
Manuela Klein und Claudia Zajic Die 10 feministischen Gebote	40
Karin Seidner Grenzgänge / Ich trinke meine Arbeit in mich hinein	41/42
grauenfruppe grauenfruppe auf Montage	43
Das Frauen* beraten Frauen* DIY-Widerstandsvokabular von A-Z	47
Elfriede Jelinek Schlüsselgewalt	48
Marlene Streeruwitz Eine böse Geschichte	50
Britta Mühlbauer Stellengesuch	53
Eva Rossmann Besser leben	55
Elfriede Hammerl Die Söhne und das Biest	56
Traude Veran Erziehungsziele	59
Gertraud Klemm Trampelpfade	60
Gerlinde Mauerer Ambivalenzen, schöner Schein und Zahn der Zeit	62
Denice Bourbon This feminist is fucking funny!	63
Stefanie Sargnagel Fitness	65
Traude Ebermann Gratulation	66
Brigitta Höpler (W)ORTE – Fotonotizen	68
Ankündigung Festveranstaltung	69
Rezensionen	70
Neue Bücher in der AEP-Frauenbibliothek	78



Brigitta Höpler

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft, Schöpfstraße 19, 6020 Innsbruck – (vertreten durch Dr. Monika Jarosch)

Für den Inhalt verantwortlich: die Redaktion – Grafik: büro54 – Druck: dps Arnold

Die in den namentlich gekennzeichneten Artikeln vertretenen Meinungen müssen nicht mit jenen der Redaktion identisch sein. Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 31.10.2016. Die nächste Ausgabe der AEP-Informationen erscheint Anfang März 2017 – Redaktionsschluss hierfür ist der 31.1.2017.

Redaktion: Bettina Zehetner und Karin Macke; Monika Jarosch und Elisabeth Grabner-Niel

Titelbild/Illustrationen: frauen* beraten frauen* und Nachweis im Text

Offenlegung nach dem Mediengesetz:

Medieninhaber und Verleger: AEP (s. Impressum). Die AEP-Informationen sind eine feministische Zeitschrift, die zur Auseinandersetzung mit der patriarchalen Mitwelt und zum Widerspruch anregen wollen. Sie möchten dazu beitragen, die widerständigen Kämpfe von Frauen zu dokumentieren und die vielfältigen Existenzweisen von Frauen sowie die Freiräume, die sich Frauen immer schaffen und geschaffen haben, sichtbar zu machen. Unser Anspruch ist es, Hierarchien in den Geschlechterverhältnissen aufzudecken sowie der Marginalisierung und Diskriminierung von Frauen und den gewalttätigen Strukturen in Ökonomie, Politik und Gesellschaft entgegenzuwirken. Damit wenden sich die AEP-Informationen gegen alle Gewalt- und Herrschaftsverhältnisse, die weibliche Lebensmöglichkeiten einschränken und streben eine umfassende Veränderung des von Herrschaft gekennzeichneten Geschlechterverhältnisses an.